

Wir in Tegel

Einladung
zum 45. Tegeler
Gespräch mit
Dr. Peter Gauweiler
am 9. September um
18.30 Uhr in den „Tegeler
Seeterrassen“. Eintritt 15 €
(inkl. Bayerischem Buf-
fet). Anmeldung un-
ter 4961246.



EHRENAMT
Helfer vorgestellt



TEGELER PORTRAIT
Christian Garbrecht



SK KÖNIG TEGEL
Blitzmeister

AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler,

was für ein wunderbarer Sommer 2014! Wer hätte gedacht, dass unsere Nationalmannschaft nach dem Gewinn der WM zuerst Tegeler Boden betreten und den WM-Pokal auf unserem Flughafen präsentieren würde. Ein Glücksfall für unseren schönen Ortsteil. Zudem freuen wir uns über die vielen neuen Bauprojekte in Tegel. Mit der Humboldt-Insel wird nun die zweite Insel mit innovativen Häusern bebaut. Auch die Baulücke in der Buddestraße wird nun geschlossen. Und Sie können ab sofort mit Ihren Anliegen in das neue Bürgerbüro der Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen und Dr. Manuel Heide in der Brunowstraße 51 kommen. Auch **Wir in Tegel** verändert sich weiter. Ab jetzt ziert das Tegel-Siegel die Titelseite. Diese Ausgabe widmet sich besonders den Hilfsorganisationen mit ihren vielen fleißigen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns in unserem Alltag helfen und beschützen. Dafür möchten wir uns bei ihnen sehr bedanken!

Herzlichst *Barbara Biese-meier-Spree* und *Marcel Gewies*
Chefredaktionsteam **Wir in Tegel**



LANGSTRECKENSCHWIMMEN „RUND UM SCHARFENBERG“

Foto: Pressestelle BA Reinickendorf

Dem Aufruf zum diesjährigen Langstreckenschwimmen „Rund um Scharfenberg“ sind über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefolgt. So hat diese Traditionsveranstaltung im Juni unter Beteiligung von Grund- und Oberschulen in den Jahrgängen 2005 bis 1997 und älter stattgefunden. Bürgermeister Frank Balzer, der schon einst als Reinickendorfer Schüler, aber auch unlängst als amtierender Bezirksbürgermeister an diesem Wettbewerb teilnahm, war stolz, erneut Schirmherr dieser Veranstaltung sein zu dürfen, die wieder tatkräftig durch die DLRG und die Berliner Polizei unterstützt wurde. ■



GREENWICH BESUCH DER PARTNERGEMEINDE

Foto: Pressestelle BA Reinickendorf

Im Juni konnte Reinickendorf Besuch aus seiner Partnergemeinde empfangen. Zur vierköpfigen Delegation aus Greenwich im Südosten Londons gehörte unter anderem der Vorsitzende des Rates, Chris Roberts. Bürgermeister Frank Balzer freute sich, Chris Roberts Verdienste um die seit 1966 bestehende Partnerschaft mit der Verleihung der höchsten Bezirksmedaille in Gold würdigen zu dürfen. Die partnerschaftlichen Beziehungen in den Bereichen Kultur und Sport sollen nun durch einen Austausch von Verwaltungskräften ausgebaut werden. ■



CITYCARRÉ TEGEL SPATENSTICH UND SPENDENÜBERGABE

Foto: Project Immobilien

Anfang Juli war es so weit: Der symbolische Spatenstich in der Buddestraße 14 erfolgte im Beisein von Bauträger Project Immobilien, Bezirksbürgermeister Frank Balzer und weiteren zahlreichen Gästen. Bis März 2016 werden hier 60 Eigentumswohnungen und 14 Gewerbeeinheiten unmittelbar am S-Bahnhof Tegel entstehen. Der energieeffiziente Neubau mit sei-

nen Dachterrassen, Balkonen und dem bepflanzten Innenhof wird Tegel weiter bereichern. Besonders freuen durften sich auch die Jugendhilfe des Elisabethstifts, das THW Reinickendorf, der Ruder-Club Tegelort sowie der R.F.C. Liberta 1914 über eine Spendenübergabe von jeweils 1.000 € durch die Project Life Stiftung. ■

Im Ratskeller Reinickendorf

ROTER FUCHS

Meine Eventlocation

Hochzeits-Angebot

Prosecco-Empfang, Wahl aus 3 Buffets, Mitternachtssuppe und 6 Std. Getränkepauschale

pro Person nur: € **66,-**

Tipp: Jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier denken & reservieren

Der perfekte Ort für:
Hochzeiten, Geburtstage, Einschulungen, Trauerfeiern, Jubiläen, Firmenfeiern, Weihnachtsfeiern.

Eichborndamm 215 • 13437 Berlin • Reservierung unter: 030 46795220 • www.roterfuchs-berlin.de



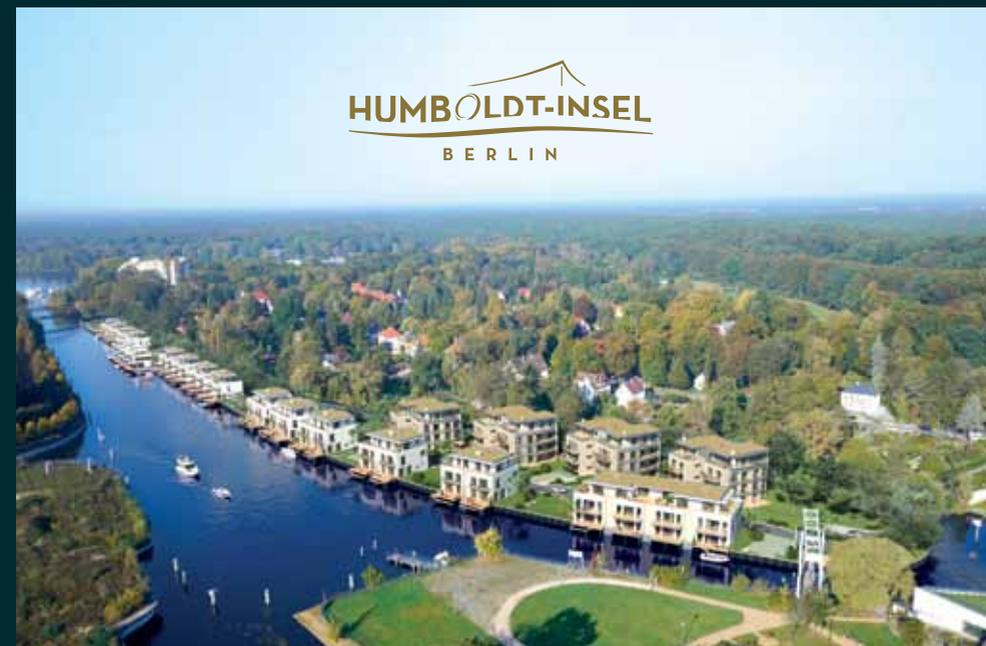
Bei den diesjährigen Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der Jugendlichen und dem Bundesentscheid für Kinder konnten die Sportler des Ruder-Club Tegel 8 Gold-, 4 Silber- und 3 Bronzemedailles gewinnen. Die Erfolge schreiben auch Clubgeschichte und erhöhen den bisherigen Rekord aus dem Jahr 1999 mit 6 Goldenen. Mit Olaf Roggensack (Junioren) und Maximilian Quaschny (Kinder) gibt es auch zwei Doppelsieger. Olaf hat sich zudem zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften qualifiziert. Hervorzuheben ist die junge Trainergeneration des Clubs mit Elia Krell, Martin Schindler, Eileen Wallenhauer und Dominik Vent. ■



Vom 11. bis 13. Juli richtete der Tegeler Bouleverein „Club Bouliste de Berlin e.V.“ auf seiner Anlage in der Rue Doret 8 (Cité Guynemer) das international besetzte Turnier „Großer Preis von Berlin“ aus. Mehrere hundert Teilnehmer aus der ganzen Welt reisten an. Bei schönem Wetter wurde an diesen Tagen hervorragender Boulesport gezeigt. Die Sieger kamen aus Holland und aus Madagaskar. Am 13. und 14. September findet mit den Deutschen Jugendmeisterschaften das nächste hochkarätige Turnier statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. ■



Vom 28. Juni bis 30. August kann man das Strandbad Tegel per Schiff von der Greenwichpromenade aus erreichen. Von der Anlegestelle „Lindenbaum“ sind es nur etwa zehn Minuten Fußweg zum Strandbad. „Wir hatten die Idee, das Erreichen des Strandbades durch eine Schiffsverbindung zu erleichtern, wenn die BVG sich weiterhin weigert, dies auf dem Landwege zu tun. Ich hätte aber nie gedacht, dass dieser Antrag so schnell umgesetzt werden könnte und bin der Stern und Kreis Schifffahrt und Bezirksstadtrat Martin Lambert sehr dankbar“, freute sich der CDU-Berücksichtigungsbeauftragte Dieter Braunsdorf. Mehr zum Thema auf den Seiten 6 und 7. ■



DIE HUMBOLDT-INSEL IN BERLIN TEGEL

Auf der Humboldt-Insel am Tegeler See entstehen 78 exklusive Wohnungen direkt am Wasser und in einer einzigartigen Lage in Berlin. 4 Floating Houses, 8 hochwertige Stegdoppelhäuser, 5 Doppelhäuser mit Maisonette- und Penthouse-Wohnungen sowie 4 Stadtvillen mit Apartments von insgesamt 60 m² bis 250 m². Durch die Südausrichtung der Insel gibt es „Sonne pur“. Die großen Wasserflächen der Havel und des Tegeler Sees gehören zu den beliebtesten Wassersportrevieren Berlins. Hochwertige Ausstattung und großzügige Grundrisse garantieren ein exklusives Wohngefühl.

KONTAKT: 030 887 144 695 – INFO@HUMBOLDTINSEL.DE
WWW.HUMBOLDTINSEL.DE

TEGELER PORTRAIT – CHRISTIAN GARBRECHT: „Tegel ist ein Topstandort“



Sales Manager Christian Garbrecht auf der Havel Queen, Berlins größtem Fahrgastschiff.

Christian Garbrecht (53) ist seit 1980 bei der Stern und Kreis Schifffahrt. Die Leidenschaft zum Wasser und zur Schifffahrt begann früh. Schon als kleiner Junge fuhr er regelmäßig von Borsigwalde zur Greenwichpromenade, um sich die Schiffe begeistert anzuschauen. Während seiner kaufmännischen Ausbildung beim Autohaus Staamann arbeitete er nebenbei an der Kasse. Nur ein halbes Jahr nach der Lehre startete er seine „Schifffahrtslaufbahn“ als Hauptkassierer. Heute ist er als Sales Manager beim Bodenpersonal für den Vertrieb und als Schiffsdisponent tätig. Zudem ist er seit 2006 Betriebsratsvorsitzender.

Wir in Tegel: Herr Garbrecht, welche Erinnerungen haben Sie an die Greenwichpromenade als kleiner Junge?

Christian Garbrecht: Damals lebte ich mit meiner Familie in Borsigwalde.

Ich war fasziniert vom Wasser und vom Tegeler See mit seinen Schiffen. So oft es ging, fuhr ich mit meinem Rad zur Greenwichpromenade. Damals war der „Große Kurfürst“ das größte und modernste Berliner Fahrgastschiff, das mich sehr beeindruckte. Und als ich 12 Jahre alt war, kam der Moby Dick!

Was macht eigentlich ein Sales Manager?

Als Sales Manager kümmere ich mich um den Vertrieb und die Koordination. Besonders bemühe ich mich um den Aufbau von Netzwerken. So erinnere ich mich noch gut an den Beginn der guten Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Reinickendorf im Jahre 1998, damals noch unter Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura. Seitdem gibt es auch eine Außenstelle des Standesamts auf dem Moby Dick. Heute kann man auch auf der Havel Queen heiraten. Um neue Gäste zu gewinnen, bin ich viel unterwegs. So gehe ich unter anderem zu Senioren- und Pflegeeinrichtungen und zu Reiseveranstaltern. Zudem stehe ich am Schiffsanleger und betreibe „aktiven Verkauf“.

Haben Sie ein Lieblingsschiff?

Alle drei Schiffe – Havel Queen, Moby Dick, Havelstern – gefallen mir sehr gut. Das Besondere an Havel Queen und Moby Dick ist, dass diese beiden Schiffe das offizielle Signet „Berlin barrierefrei“ tragen und somit auch für Rollstuhlfahrer problemlos genutzt werden können.

Es ist großartig, dass jetzt auch das Strandbad Tegel von der Greenwichpromenade per Schiff zu erreichen ist. Wie kam es dazu?

Zuerst gab es einen Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung zu diesem Thema. Als ich von dieser Idee hörte, war ich sofort begeistert. Zusammen mit der Geschäftsführung und unserem Technischen Leiter Bernd Grondke habe ich an der Umsetzung gearbeitet. Seit dem 28. Juni fahren wir nun mit unseren Schiffen die Anlegestelle Lindenbaum an, von wo es nur ein Fußweg von zehn Minuten zum Strandbad ist. Dieses Angebot kostet nur 2,60 € (Kinder 1,30 €) und geht bis zum 30. August. Wir freuen uns auf jeden Strandbadbesucher! (Hinfahrt: tgl. 10:30, 13:00, 15:45 Uhr, So auch 12:00, Rückfahrt: tgl. 16:40 außer Di + Do, 18:15 Di - So, 18:40 Uhr Di + Do)

Wie beurteilen Sie den Schifffahrtsstandort Tegel?

Es ist ein hervorragender Ausgangsstandort in alle Richtungen. Man kann spazieren und flanie-



Mit Begeisterung lockt Herr Garbrecht die Gäste auf die Schiffe.

ren und dann auf Schiffstour gehen. Ein wirklicher Topstandort, vor allem auch mit dem Flusskreuzfahrtanleger.

Sie sind auch ehrenamtlich im Reinickendorfer Tourismusverein tätig. Was machen Sie da?

Ich bin Gründungsmitglied beim 2004 gegründeten Tourismusverein und stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Bei unseren regelmäßigen Treffen geht es besonders auch um die Vernetzung von Tourismus mit dem Einzelhandel, um Tegel zu stärken. Ein Unternehmerstammtisch trifft sich innerhalb des Vereins ebenfalls. Gemeinsam mit dem Bezirksamt betreiben wir die Touristeninformation in Alt-Tegel. Und wir publizieren die Reinickendorfer Info-Broschüre „Das grüne Paradies der Hauptstadt“.

Marcel Gewies ■

MEISTERBETRIEB

Stelter Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58



Heizung - Ölfeuerung
- Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)

Wartung - Wartungsarbeiten für Öl und Gas

Gasanlagen - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen

Bäder - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung

Sanitär - Sanitäre Anlagen
- Wasserleitungen, Wasseruhren

Notdienst

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!

KIEZGESPRÄCH

Tourismus in Tegel stärken



Linkes Bild: Vertieft im Gespräch: Die Herren Leutloff, Zeelen und Sträubig (von links). Rechtes Bild: Die alten Pickelhauben sind auch heute noch ein Hingucker.

Der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) hatte zum Kiezgespräch in das Feuerwehrmuseum in der Veitstraße geladen. Thema des Abends war der Tourismusstandort Tegel und die Frage, wie man noch attraktiver werden kann. Nach einer Führung durch das Museum folgte die Diskussion, zu der neben dem Leiter des Museums Stefan Sträubig auch Jörg Leutloff, Mitglied im Tourismusverein Reinickendorf, gekommen war.

„Borsigtor, Feuerwehrmuseum, Greenwichpromenade, Dicke Marie, Humboldt-Schloss und Alt-Tegel. Unser Ortsteil bietet tolle Möglichkeiten, um

sich einen ganzen Tag wohlfühlen und interessante Dinge zu erleben“, so Zeelen.

Fazit des Gesprächs: Wir werden ein Konzept erarbeiten, wie wir alle Attraktionen in Tegel enger miteinander verknüpfen können. Das beginnt bei der Ausschilderung an den U- und S-Bahn-Stationen und geht über einen Plan, der die Touristen geschickt entlang der Geschäftsstraßen führt, so dass auch der Einzelhandel davon profitieren kann.

Zeelen: „Wir wollen, dass sich die Berlinerrinnen und Berliner an den Wochenenden beim Frühstück dazu entscheiden, ihre Freizeit in Tegel zu verbringen. Museum, Natur, Schifffahrt, Humboldt und Borsig. Mit Kind und Kegel, auf nach Tegel.“

Barbara Bieseimer-Spree ■

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel,
Oraniendamm 10-6, Aufgang D,
13469 Berlin, Tel: 4961246,
www.cdu-tegel.de

Fotos: Barbara Bieseimer-Spree,
Marcel Gewies

Chefredaktion & Anzeigenleitung:
Marcel Gewies (V.i.S.d.P.),
Barbara Bieseimer-Spree

Auflage: 10.000 Exemplare

Redaktion:

Sigrid Alex, Jutta Döring, Henry
Göritz, Elfi Kaschig, Astrid Lämm-
chen, Francesco Malo, Dirk Steffel

Layout & Satz: Johannes Eydinger

Druck & Verlag:
Akolut UG (haftungsbeschränkt)
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
hallo@akolut.de

Verwendung von Anzeigen oder
redaktionellen Beiträgen ohne Ge-
nehmigung des Hrsg. nicht gestattet.

PROJECT
Immobilien

Die neue Art
zu Wohnen

CityCarré
TEGEL

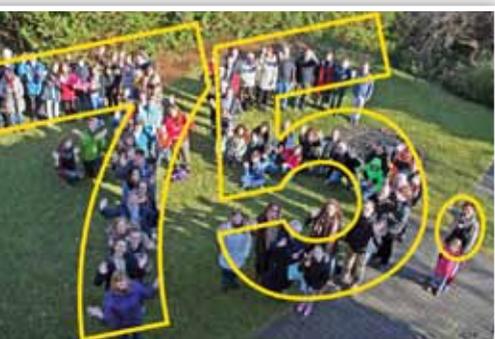
BAU-
BEGINN
ERFOLGT!

www.city-carre.com
030.88 70 481 11

KfW-70-Neubau
mit 60 Eigentumswohnungen
und 14 Ladeneinheiten zentral zwischen
S-Bahnhof Tegel und Fußgängerzone. Buddestraße 14, 13507 Berlin-Tegel.

EA-B: 56,5-61,3 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 2014, Effizienzklasse B

Zum Glauben einladen, mit Gott leben



Herzlichen Glückwunsch: 75 Jahre Stadtmissionsgemeinde Tegel.

Sie hat dieses Jahr ihren 75. Geburtstag gefeiert: Die Stadtmissionsgemeinde Tegel-Süd, die ihr Gemeindezentrum am Billerbecker Weg hat. Als in den 30er Jahren nördlich vom Flughafensee die Siedlung Waldidyll entstand, gab es dort keine Kirchen. Die Berliner Stadtmission, die Teil der evangelischen Kirche ist, entschloss sich dann, eine kleine Missionsstation zu gründen, um da-

mit den Auftrag des Biblischen Leitwortes der Berliner Stadtmission „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“ für Tegel mit Leben zu füllen.

Daraus ist bis heute eine lebendige Gemeinde geworden. Sie will durch liebevoll gestaltete Gottesdienste, Glaubenskurse, Kleingruppen, Kindergottesdienst und Jugendarbeit auf eine zeitgemäße Weise zum Glauben einladen. Daneben gibt es eine ganze Menge Angebote für den Stadtteil: Im Winter den Indoor-Winterspielplatz für Eltern mit kleinen Kindern im Gemeindezentrum, das große Kinderfest vor den Sommerferien, den St. Martins Umzug am Samstag nach dem 11. November und nicht zuletzt der „Komm und Sieh“-Laden am Emstaler Platz, in dem es neben Second-Hand-Kleidung auch ehrenamtliche Mitarbeiter gibt, die ein offenes Ohr für die Menschen haben (offen Di-Fr 13-18 Uhr). Es lohnt sich mal, auf der Internetseite unter www.stadtmission-tegel.de oder sonntags um 10.30 Uhr zum Gottesdienst im Billerbecker Weg 112 vorbeizuschauen.

Lorenz Bührmann,

Pfarrer der Stadtmissionsgemeinde ■

Eröffnung in der Brunowstraße 51

Am 4. Juli eröffneten die Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen und Dr. Manuel Heide ihr gemeinsames Bürgerbüro in der Brunowstraße 51. Nicht nur zahlreiche Tegelerinnen und Tegeler waren der Einladung gefolgt, sondern auch der Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses Andreas Gram, der Präsident des Landesjugendsportbundes Tobias Dollase und viele Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Tegel. Auch ein Team von TV Berlin begleitete die Eröffnung. Bei leckeren Grillwürstchen und Getränken kamen die Gäste mit den Abgeordneten ins Gespräch und selbstverständlich konnte auch das Viertelfinale der Fußball-WM Deutschland gegen Frankreich live verfolgt werden. Ein besonderes Anliegen von Tim-Christopher Zeelen ist es, Tegeler Künstlern die Möglichkeit zu geben, in den Büroräumen ihre Kunstwerke zu präsentieren. Die ersten drei Bilder von Hans Gaedke (Kunstzentrum Tegel-Süd) hängen bereits. Am Ende des Tages konnte Zeelen resümieren: „Ich freue mich über die vielen Gäste, die unserer Einladung gefolgt sind. Wir hoffen, dass auch in Zukunft viele Bürgerinnen und Bürger



Viele Bürger kamen bei herrlichem Wetter in den Innenhof zur Eröffnung.

den Weg in unser Büro finden.“

Barbara Biese-meier-Spree ■

HIER SIND SIE RICHTIG

Bürgerbüro Dr. Heide und Zeelen
Brunowstraße 51, 13507 Berlin
Tel: 43778648, info@tim-zeelen.de

Bürgerbüro CDU Reinickendorf
in der Nordmeile, Oraniendamm
10-6, Aufgang D, 13469 Berlin
T: 4961246, info@cdu-reinickendorf.de



Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag **NOTDIENST**



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Fiedler Haustechnik GmbH
Wittestraße 8 • 13509 Berlin • Telefon: 030/417060-0 • Telefax: 030/417060-50

Sowie...

Schornsteinsanierung, Gas-etagenheizung, Badezimmer, Bausanierung, Lieferung und Leistungen im Neubaubereich, Bauüberwachung

Fordern Sie uns!

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de

HUMBOLDT-INSEL

Tag der offenen Baustelle



So macht Buddeln Spaß: Architekt Werner Baumhauer, Bürgermeister Frank Balzer und Martrade-Chef Günther Hahn (von links) beim symbolischen Spatenstich.

Die Bebauung rund um die Humboldt-Bibliothek geht weiter. Nach den drei Stadtvillen am Hafenbecken und den bereits sehr fortgeschrittenen Stadthäusern

auf der Tegeler Insel wird nun auch die langgezogene Humboldt-Insel zwischen Sechserbrücke und Humboldt-Mühle mit attraktiven Neubauten bebaut. Mitte Juni war Spatenstich mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirkstadtrat Martin Lambert. Zudem lud die Martrade Immobilien GmbH alle Interessierten zum Tag der offenen Baustelle ein, um sich über das Vorhaben informieren zu lassen. Geplant sind insgesamt 78 Wohnobjekte. Wasserfreunde, Segelbegeisterte und Naturliebhaber haben die Auswahl zwischen fünf verschiedenen Haustypen. So entstehen vier Stadtvillen, ein Wasserapartmenthaus, fünf Doppelhäuser, acht Doppelsteghäuser sowie als Besonderheit vier „Floating Houses“, schwimmende Häuser, von denen aus Wassersportbegeisterte direkt von der Wohnung ins Boot steigen können. Während die Hafenkante bebaut wird, bleibt das fließseitige Ufer naturbelassen. Die landschaftliche Gestaltung der Insel plante das in Waidmannslust ansässige Landschaftsarchitekturbüro Wallmann.

Marcel Gewies ■

SAUBERES TEGEL

Zeelen will Mithilfe

„Wir wollen in einem sauberen Ortsteil leben, in dem sich alle Menschen wohlfühlen,“ sagt der Tegeler CDU-Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen, Mda. „Dazu gehören vor allem eine ausreichende Anzahl an Mülleimern auf den Straßen und Plätzen.“

Im gesamten Ortsteil Tegel gibt es insgesamt 264 BSR-Mülleimer, das ergab eine Anfrage von Zeelen an die Vorsitzende der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), Vera Gäde-Butzlaff. Jetzt ruft Zeelen alle Tegelerinnen und Tegeler zur Mithilfe auf. Wo fehlen in Tegel noch Mülleimer? Wo werden die Mülleimer zu selten geleert? Welche Mülleimer sind häufig defekt und sollten ausgetauscht werden? Schreiben Sie an



„Gib Gummi“ ist das Motto in der Wilkestraße.

Tim-Christopher Zeelen, Mda, Bürgerbüro, Brunowstraße 51, 13507 Berlin, rufen Sie an unter 43778648 oder schicken Sie eine Mail an info@tim-zeelen.de.

Barbara Biesemeier-Spree ■

JUBILÄUMS-STERNWANDERUNG 2014

700 Senioren wandern zur „Adele“

Blauer Himmel und leichte Brise, so begann die Jubiläums-Sternwanderung 2014. Nach Ankunft der Sternwanderer am Ziel der Seniorenfreizeitstätte „Adele“ (Adelheidallee) kletterte das Thermometer bis auf 30°, was unter den Bäumen des parkähnlichen Geländes gut auszuhalten war. Geschützt durch Zelte war es wieder ein fröhliches und herzliches Fest. Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Schirmherr der Veranstaltung, begrüßte alle Teilnehmer und eröffnete zusammen mit dem Leiter des Zukunftsforums Hans-Jürgen Schmidt die Veranstaltung. Der Erlös der Tickets und Verkauf von Speisen und Getränken ist auch diesmal für einen guten Zweck bestimmt. Das Centre Talma, das vom Erlös der Sternwanderung 2013 eine Kühlzelle erhielt, bedankte sich mit tänzerischen Dar-



Viele Zelte, viele Menschen: Die „Adele“ ist ein guter Ort zum Feiern.

bietungen der Mädchensportgruppe. Berbé Schmidt mit ihrer Tanzgruppe und die Reinickendorfer Linedancers trugen ebenfalls zum Gelingen des Nachmittags bei.

Helga Hötzl, Seniorenbeauftragte von Frank Steffel ■

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte die 432 11 00 oder besuchen Sie uns im Internet.

Dirk Wohltorf | Bahnhof Frohnau | 13465 Berlin
www.frohnau-immobilien.de | www.wohltorf.com

Wohltorf
Umzug & Immobilie

BELLEVOUE
ESTATE PARTNERS
2014

ivd

facebook.com/wohltorf
twitter.com/wohltorf

LEBENSRETTETAG

Das Feuerwehrmuseum Berlin lud ein



Linkes Bild: Von der Drehleiter sieht alles so klein aus.

Rechtes Bild: Auch Kinder konnten sich als Brandlöscher versuchen.

Am 31. Mai fand der Lebensretter-Tag im Feuerwehrmuseum Berlin mit großem Fest auf dem Hof der Feuerwache Tegel statt. Die Hilfsorganisationen DLRG, Johanniter, Malteser, ASB, DRK sowie die Feuerwehr und das THW präsentierten sich auf zahlreichen Ständen und informierten über ihre Tätigkeiten. Spektakuläre Vorführungen verdeutlichten die wichtige und schwere Arbeit der Organisationen. So wurde die Menschenrettung nach Verkehrsunfall gezeigt.

Dabei musste das Auto mit einer Hydraulischere geöffnet werden, um an die verletzte Person zu kommen. Das THW stellte einen LKW auf Bierglä-

ser. Die Feuerwehr zeigte, was es mit einer Fettexplosion auf sich hat. Außerdem wurden Reanimationen demonstriert. Das DRK stellte im Rahmen einer Show dar, wie Rettungshunde eingesetzt werden. Untermalt wurde das Programm mit Livemusik.

Eine besondere Attraktion waren die Fahrten mit der Drehleiter. In schwindelerregender Höhe hatte man aber eine wunderbare Aussicht über Tegel. Wollte man sich an den vielen Köstlichkeiten laben, so musste man erst Euro in Feuro umtauschen, denn nur der Feuro war an diesem Tag das offizielle Zahlungsmittel. Rund um die Feuerwache waren die verschiedensten Fahrzeuge zu besichtigen. Und das Feuerwehrmuseum öffnete seine Tore für den Sonderpreis von 1 Euro.

Marcel Gewies ■

25 Jahre Ristow!

Jubel-Preise zum Jubiläum.

25 x FORD KA
SOFORT VERFÜGBAR!



Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

DER FORD KA TREND

Tageszulassung: 02.2014

1,25 l Duratec, 44 kW (60 PS), 3-türig, Winter-Paket, Cool & Sound Paket 1, u.v.m.

inklusive 5 Jahre Ford Protect Garantie²

Unser Jubiläumspreis:

€ 9.999,-



Kraftstoffverbrauch (l/100 km): 5,8 innerorts, 4,4 außerorts, 4,9 kombiniert. CO₂-Emissionen kombiniert: 115g/km. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung

RISTOW_{GmbH}

Autohaus Ristow GmbH · www.autohaus-ristow.de

Service - Verkauf
Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin
Tel. 030 | 43 77 83-0
Fax 030 | 43 77 83-15

Verkauf - Service
Holzhauser Straße 31-33 · 13509 Berlin
Tel. 030 | 43 77 83-0
Fax 030 | 43 77 83-45

25 JAHRE
RISTOW

Die Hilfsorganisationen stellen sich vor

Beim Lebensretter-Tag auf der Feuerwache Tegel präsentierten sich die Hilfsorganisationen mit Ständen und Vorführungen. Nun stellen sie sich auch in der **Wir in Tegel** vor:



ARBEITER-SAMARITER-BUND Seit über 100 Jahren ist der ASB in Reinickendorf aktiv. Neben der Erste-Hilfe-Ausbildung, der Absicherung von Sanitäts- und Rettungsdiensten und dem Katastrophenschutz ist der ASB auf dem Tegeler See mit seinem Wasserrettungsdienst präsent. Von der Wasserrettungsstation Saatwinkel werden alle Einsätze auf dem Tegeler See koordiniert. An den Wochenenden innerhalb der Wasserrettungssaison und zu Feiertagen versehen hier die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer, -taucher und Bootsführer ihren Dienst.
www.asb-berlin-nordwest.de



MALTESER Ebenfalls im Katastrophenschutz und Rettungsdienst aktiv sind die Malteser, welche im Umkreis von Witte- nau im Auftrag der Berliner Feuerwehr Ret-

tungsdienste fahren. Sie engagieren sich bereits aktiv in Projekten wie „Protect“ und bieten als ursprünglich katholische Vereinigung zusätzlich soziale Dienste an. Trotz des katholischen Einschlags zeigt sich die Organisation offen für jeden und bietet vielfältige Aktionen im Bereich Integration an.
www.malteser-berlin.de



JOHANNITER UNFALLHILFE Die Johanniter Unfallhilfe ist das evangelische Pendant zu den Maltesern. Aktuell sind sie in über dreißig Staaten weltweit aktiv und insbesondere bekannt, da sie Veranstaltungen wie den Karneval der Kulturen oder den Firmenlauf betreuen. Beim Lebensretter-Tag erklärten sie den Zuschauern, wie Erste Hilfe funktioniert und wie die Leitstelle der Feuerwehr die Helfenden unterstützt.
www.johanniter.de

DEUTSCHES ROTES KREUZ Das Deutsche Rote Kreuz ist ein Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und ist daher in vielen Staaten durch ihr Symbol bekannt. Sie engagieren sich ebenso wie die Malteser für das Projekt „Protect“ und sind in Berlin zudem für die DRK-Kliniken und



einige Kindertagesstätten verantwortlich. Eine Besonderheit dieses Vereins ist das Engagement für die Konventionsarbeit. In Berlin betreuen sie verschiedenste Veranstaltungen und rufen immer wieder zu großen Blutspende-Aktionen auf.
www.drk-berlin.de



DLRG Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft gründete sich vor über 100 Jahren nach einem Brückenunglück in Binz. In Reinickendorf sind sie nun schon seit mehr als 60 Jahren tätig. Um ihre Hauptaufgabe „den Kampf gegen den Ertrinkungstod“ zu erfüllen, leisten sie jährlich ca. 10.000 Stunden ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst. Diese werden am Tegeler See auf der Station Forsthaus abgeleistet. Dazu kommen freiwillige Stunden als Ausbilder, in denen montags Personen jeden Alters zu Schwimmern und Rettern ausgebildet werden.
www.reinickendorf.dlrg.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR Die FF fungiert als Unterstützung der Berliner Feuerwehr und ist dieser daher im Einsatzfall



gleichgestellt. Neben dem Rettungsdienst ist sie auch in der Brandbekämpfung tätig. Die Anforderungen an die Kameraden sind hoch. Regelmäßige Überprüfungen der Tauglichkeit und verpflichtende Teilnahme an Übungs- und Einsatzdiensten lassen bereits Schlüsse auf die enorme Verantwortung der Kameraden zu.
www.berliner-feuerwehr.de



TECHNISCHES HILFSWERK Das THW ist auf die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen wie schweren Verkehrsunfällen, Eisenbahnunglücken, Gasexplosionen in Gebäuden, Evakuierungen, Stürmen und Überschwemmungen vorbereitet. Häufiger ist das THW in Reinickendorf mit der Bekämpfung von Rohrbrüchen, der Sicherung und Abtragung gefährdeter Hausfassaden und Dächern, der Notfällung von Bäumen und als Unterstützung bei Reinickendorfer Volksfesten beauftragt. Rund 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer jeden Alters sind das ganze Jahr über mit Ausbildungen und Übungen einsatzbereit.
www.thw-reinickendorf.de

Von der Feuerordnung 1650 bis heute



Das Feuerwehrmuseum Berlin bietet seinen Gästen einen tiefen Einblick in die Anfänge der Brandbekämpfung und die Geschichte der Berliner Feuerwehr. Mit Liebe zum Detail gestaltete Themenbereiche, authentische Szenarien und Videopräsentationen lassen den Besuch des Feuerwehrmuseums zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt werden.

Inzwischen fest in der Berliner Museumslandschaft etabliert, erfreut es sich mit seinen jährlich etwa 12.000 Besuchern großer Beliebtheit. Vom Museum angebotene Führungen vermitteln einen interessanten Streifzug durch die Feuerwehrgeschichte und werden von unseren Gästen gern angenommen. Neben den bereits ausgestellten Exponaten darf das Feuerwehrmuseum Berlin noch 20 historische Fahrzeuge zu seinem Bestand zählen, mit denen sich die technische Entwicklung der Berliner Feuerwehr veranschaulichen lässt. Nur auf Veranstaltungen können einige dieser Fahrzeuge immer wieder einmal besichtigt werden, da aus Platzgründen eine dauerhafte Ausstellung der Kraftfahrzeuge nicht möglich ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.feuerwehrmuseum-berlin.de
Lutz Piezuch, stellvertretender Museumsleiter ■

Exponate und Fotos aus der alten Zeit



Hier gibt es was zu sehen: Die Exponate erinnern an vergangene Zeiten.

„Ausstellung „Alliierte in Berlin“, diese Hinweisschilder befinden sich auf dem Kurt-Schumacher-Damm 42-44, direkt unterhalb der Einflugschneise zum Flughafen Tegel und gegenüber des früheren Hauptquartiers „Quartier Napoléon“ der französischen Schutzmacht, heute die Julius-Leber-Kaserne der Bundeswehr. Hier befand sich früher der sogenannte Kohlenplatz, wo unter anderem Heizmaterial für die Kaserne zwischengelagert wurde. Unser gemeinnütziger Verein ist mit seiner Ausstellung bestrebt, die Erinnerung an die alliierte Zeit von 1945 bis zum Abzug der alliierten Schutzmächte im Jahre 1994 wachzuhalten. Diese wichtige Periode in der Berliner Geschichte wird von uns anschaulich mit zahlreichen Exponaten dargestellt. Dazu gehören im Außenbereich drei Flugzeuge, zahlreiche Militär-LKWs und ein amerikanischer Eisenbahn-Waggon, der den Dienstzug zwischen Berlin und Helmstedt begleitete. In den Ausstellungsräumen findet man viele Exponate und Fotos zum Thema „Blockade“

und „Luftbrücke“, wobei der Original-Motor und das Rad eines Rosinenbombers zu den Highlights gehören. Aber auch einige originale Gegenstände, die sich damals in den „Care-Paketen“ befanden, sind in unserer Ausstellung zu sehen. Einen 45-minütigen Film zur Berliner Luftbrücke kann man sich bei uns ebenfalls anschauen. Aktuell wird von den 35 Mitgliedern in der eigenen Werkstatt ein Ford 17 M aufgearbeitet, der dann wie ein zur damaligen Zeit benutzter Wagen der amerikanischen Militärpolizei gestaltet wird. Mit diesem und anderen Fahrzeugen werden von uns dann auch Veranstaltungen besucht, so beispielsweise der Tag der offenen Tür im September im Luftwaffenmuseum in Gatow. Weitere Infos unter www.alliiertein-berlin.de.

Joachim Szymanski,
stellvertretender Vorsitzender ■

Wir prüfen und bewerten. Fast alles.
Fast überall.



- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

7 x in Berlin
und Brandenburg

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

MEDIZINRECHT

Wichtige Patientenverfügungen



Zu diesem Thema hält Rechtsanwalt Volker Loeschner, Fachanwalt für Medizinrecht, am 30.09.14 von 19 bis 20.30 Uhr einen kostenlosen Vortrag für alle Interessierten in seinen Kanzleiräumen im Erdgeschoss Zabel-Krüger-Damm 203, 13469 Berlin. Sie erhalten ein umfangreiches

RA VOLKER LOESCHNER

Kanzlei für Zahn- und Medizinrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Zabel-Krüger-Damm 201/203,
13469 Berlin, Tel: 030 54481786
www.zahn-medizinrecht.de

Infopakete mit einschlägigen Formularen. Um telefonische Sitzplatzreservierung unter 54481786 wird gebeten. Eine 76-jährige Frau liegt nach einem Schlaganfall seit mehreren Tagen bewusstlos auf der Intensivstation. Ihr Sohn bittet den behandelnden Arzt darum, die künstliche Beatmung einzustellen. Er beruft sich auf eine schriftliche Patientenverfügung, die seine Mutter zwei Jahre zuvor verfasst hat. Darin erklärt sie, dass sie keine lebenserhaltende Therapie möchte, wenn bei ihr eine schwere und irreversible Hirnschädigung festgestellt würde. Die Tochter möchte dagegen, dass alles Menschenmögliche getan wird, um das Leben der Mutter zu retten. Wer entscheidet nun? Der Arzt? Der Sohn? Die Tochter? Der Vorsorgebevollmächtigte bzw. der Betreuer entscheidet. Beide sind rechtlich gleichgestellt, wenn es hier um Leben oder Tod geht. Sind weder Sohn noch Tochter oder Ehemann Vorsorgebevollmächtigte bzw. Betreuer, ist der Arzt in der Pflicht: Er muss über eine einstweilige Verfügung bei Gericht einen gesetzlichen Betreuer bestellen lassen, damit dieser über die Auslegung der Patientenverfügung entscheiden kann.

Volker Loeschner ■

Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung



Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin
Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600
www.haxnhaus.de - haxnhaus@t-online.de

*Jeden Dienstag „two for one“ — Frühstücksbrunch sonntags 9-12 Uhr
Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen — Saisonale Angebote*

2. TEGELER GESCHICHTS-SONNTAG

Führungen, Lesungen, Erzählcafé

Der Stadtgeschichtliche Arbeitskreis Reinickendorf veranstaltete zum zweiten Mal den Tegeler Geschichts-Sonntag. Eröffnet wurde der Tag durch die Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt am Denkmal für den Ortschronisten August Wietholz hinter der Dorfkirche Alt-Tegel. Über den gesamten Tag hinweg wurden Führungen u.a. durch Alt-Tegel, über den Russisch-Orthodoxen Friedhof, durch den Tegeler Forst und über die Insel Scharfenberg angeboten. Für Kinder gab es Extra-Führungen, so auch eine Kirchturmbesteigung. Unter dem Titel „Die Borsig-Verschwörung“ begaben sich die Teilnehmer auf eine szenische Entdeckungstour durch die ehemaligen Borsigwerke. Im Erzählcafé wurden Erin-



Am Denkmal für August Wietholz begann der Geschichts-Sonntag.

nerungen der älteren Generation aus Tegel für die Nachwelt dokumentiert und am Abend ging es bei einer Podiumsdiskussion um die gesellschaftliche Rolle von Ernst von Borsig.

Marcel Gewies ■

TEGELER SPAZIERGANG

Heimatsforscher Klaus Schlickeiser

Im Juni fand der erste Tegeler Spaziergang der CDU Tegel statt. Der Heimatsforscher Klaus Schlickeiser führte die fast dreißigköpfige Gruppe in einem Rundgang durch Alt-Tegel. So kamen wir auch am Haus Alt-Tegel 18 vorbei, dem letzten erhaltenen Büdnerhaus von 1839. Büdner bewirtschafteten etwas Land, das sie von den Bauern pachteten. Das schöne Bauernhaus Alt-Tegel 51 wiederum ließ der Dorfschulze Christian Friedrich Ziekow (1798-1865) erbauen. Der große Dorfbrand von 1835 wurde übrigens durch einen Blitzschlag auf seinem Hof ausgelöst. Im weiteren Spaziergang erreichten wir die Villa Eisenhammerweg 16, welche der Fabrikant Bock 1878 errichten ließ. Der Weg hieß bis 1937 Spandauer Straße, da er seit dem Mittelalter der Fahrweg nach Spandau war. Die Umbenennung erfolgte nach dem Eisenhammerwerk,



Die Spaziergänger hören Herrn Schlickeiser gebannt zu.

das der Eisengießer Egells 1836 eröffnet hatte. Alle diese und noch viele weitere Infos kann man im Buch „Spaziergänge in Tegel“ von Klaus Schlickeiser nachlesen. Erwerben können Sie es u.a. in der Tegeler Bücherstube.

Francesco Malo ■

Studenten sterben bei friedlichen Demos

Ich lande nach einer Reise auf dem Flughafen Tegel und nehme das nächste Taxi nach Hause. Schnell komme ich mit dem freundlichen Taxifahrer ins Gespräch. Er heißt Dr. Dereje Gillo, ist 50 Jahre alt und kam 1986 aus Oromia nach Berlin, um hier an der Humboldt-Universität Agrarwissenschaften zu studieren. Er erklärt mir, dass Oromia die größte Volksgruppe in Äthiopien sei und viele seiner Landsleute in der Heimat verfolgt würden. Die Regierungspartei enteigne die oromische Bevölkerung, um das Land gewinnbringend zu verkaufen. Und das unter dem Vorwand die Region infrastrukturell zu entwickeln. Es wurden mindestens 150.000 Bauern vertrieben. Diese leben jetzt unter miserablen Zuständen. Herr Gillo ist fassungslos und wütend. Weiter berichtet er, dass bei friedlichen studentischen Demonstrationen die Studenten einfach niedergeschossen wurden. Zudem würden Massenverhaftungen, Folterungen und Deportationen tagtäglich stattfinden. Ich muss ihm gestehen, dass ich davon noch nie



Dr. Dereje Gillo mit seinem Taxi am Flughafen Tegel.

etwas gehört hatte. Darauf entgegenet Herr Gillo, dass es genau das ist, was er ändern möchte. Als Vorsitzender der Oromo Community in Berlin e.V. engagiert er sich für die Bekanntmachung der Menschenrechtsverletzungen und fordert die Verurteilung der für die Greuelthaten zuständigen Personen sowie ein sofortiges Ende der Diskriminierung der oromischen Bevölkerung. Von Deutschland, der EU und den USA erwarte er dafür Unterstützung. Als ich in Alt-Tegel aussteige, verspreche ich ihm, darüber in **Wir in Tegel** zu berichten. Weitere Infos finden Sie unter www.gadaa.com.

Marcel Gewies ■

ananas
PARTY- & CATERING SERVICE

Tegeler Seeterrassen
• Die Nr. 1 im Norden Berlins •
www.tegeler-seeterrassen.de

Ananas Catering Service
• www.ananas-catering.de •
☎ 030 - 433 8001



MEDICAL PARK
BERLIN HUMBOLDTMÜHLE
Fachklinik für Neurologie · Orthopädie · Kardiologie
Partnerklinik der
CHARITÉ



Die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle feiert 5-jähriges Jubiläum – und lädt Sie herzlich dazu ein!

Tag der offenen Tür
Samstag, 13. September 2014, 10.00 – 14.00 Uhr

Programm:

- ▶ Klinikführungen
- ▶ Informationsstände rund um das Thema Rehabilitation
- ▶ Informationsstand Diätassistenten/ Ernährungsberatung
- ▶ Medical Park als Arbeitgeber

Für unsere kleinen Gäste:

- ▶ Kinderschminken

Therapeutische Angebote:

- ▶ **Medizinische Trainingstherapie**
Gerätepark, Kletterwand und Gleichgewichtsparcour
- ▶ Informationen zu Hand- und Schultertherapie

Medizinische Angebote/Vorträge:

- ▶ Herz- und Kreislauferkrankungen:
Was kann jeder selbst dagegen tun?
- ▶ Bewährtes und Neues in der Neurorehabilitation
- ▶ Gelenkerkrankungen und Rückenschmerzen:
Was kann ich in einer Rehabilitation erwarten



Medical Park Berlin Humboldtmühle
Fachklinik für Neurologie, Orthopädie,
Innere Medizin und Kardiologie

An der Mühle 2 – 9 • 13507 Berlin-Tegel
Tel. +49 (0)30 300240-0 • Fax +49 (0)30 300240-9009
humboldtmaehle@medicalpark.de • www.medicalpark.de

SCHWARZWILD

So verhalte ich mich richtig



Auch die Wildschweine gehen gerne im Tegeler Forst spazieren.

In Reinickendorf sind Wildtiere keine Seltenheit. Viele werden schon Erfahrungen mit Wildschweinen auf Straßen oder im eigenen Garten gemacht haben. Dennoch bestehen immer noch Unsicherheiten im eigenen Verhalten bei Kontakten mit diesen Tieren. Nun hat der bezirkliche Umweltausschuss einem Antrag von CDU und Grünen einstimmig zugestimmt, der eine vermehrte Aufklärungsarbeit durch das Bezirksamt vorsieht. **Wir in Tegel** möchte dies an dieser Stelle schon einmal tun.

Was kann ich tun, damit das Schwarzwild erst gar nicht in Siedlungsgebiete bzw. Gärten einwechselt?

Gartenabfälle, Komposthaufen und Fallobst dürfen auf keinen Fall an Waldrändern abgelegt werden. Füttern ist zu unterlassen. Auch die Gelben Säcke sollten nicht zu frühzeitig rausgestellt werden. Gartenzäune sollten mindestens 1,20 bis 1,50 m hoch und

in die Erde eingelassen sein.

Wie verhalte ich mich, wenn ich einem oder mehreren Wildschweinen begegne?

Eigentlich besteht keine Gefahr. Verletzte durch Wildschweine gibt es nur äußerst selten. Ruhe bewahren und nicht hektisch werden. Man sollte sie einfach ignorieren, die Straßenseite wechseln oder zurückgehen. Im Notfall kann man zur Körpervergrößerung die Arme hochreißen und dabei noch brüllen. Hunde sollten eingeleint sein, damit diese nicht in die Rotten reinrennen.

Wer sind die richtigen Ansprechpartner?

Es gibt zum einen das Wildtiertelefon vom NABU, das Sie unter der 54712891 montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr erreichen. Bei Wildunfällen oder bei Gefahr außerhalb des Waldgebiets rufen Sie bitte die Polizei (110) an. Im Wald ist der Förster zuständig. Die Revierförsterei Tegelsee kann unter 4338790 erreicht werden. Sprechstunde mit dem Revierförster Frank Mosch ist immer dienstags von 14 bis 18 Uhr im Schwarzen Weg 80.

Francesco Malo ■

MITMACH-AKTION

Engagement im Ortsteil



Die Sitzbänke vor und nach der Instandsetzung. Der Bezirksverordnete Marcel Gewies freut sich über die schnelle Umsetzung durch das Bezirksamt.

Die Holzleisten der Sitzbänke an der Greenwichpromenade sahen vor wenigen Wochen leider durch Witterungseinflüsse nicht mehr sehr ansprechend aus. So richtig Lust zum Hinsetzen hatte man nicht mehr. Und das obwohl die Greenwichpromenade seit der Umgestaltung weiterhin wunderschön ist.

Dem Tegeler Bezirksverordneten Marcel Gewies ist dies beim Spazierengehen aufgefallen, machte ein Foto und wendete sich an den zuständigen Bezirksstadtrat Martin Lambert. Dieser ließ die Bänke durch das Grünflächenamt kontrollieren. Es zeigte sich, dass wirklich etwas getan werden musste und so wurden die Holzleisten gegen neue ausgetauscht. Jetzt erstrahlen die vielen schönen Sitzgelegenheiten wieder in neuem Glanz. Und das Hinsetzen macht wieder Freude.

So einfach kann man etwas bewegen. Machen

auch Sie mit und sagen Sie Bescheid, wenn irgendetwas nicht in Ordnung ist oder wenn Sie Anregungen und Ideen für Tegel oder Reinickendorf haben.

Dazu können Sie sich entweder direkt an das Bezirksamt Reinickendorf (Tel. 90294-0 oder www.berlin.de/berlinickendorf) wenden oder auch an die CDU Tegel (Tel. 4961246 oder am CDU-Stand in der Fußgängerzone Gorkistraße), die Ihr Anliegen an die richtigen Stellen weiterleitet. Seit neuestem gibt es auch einen Bezirksmelder für Infrastrukturprobleme. Melden können Sie die Mängel per Mail unter bezirksmelder@reinickendorf.berlin.de, per Telefon unter 90294-2306 oder über die Bezirks-Internetseite.

Barbara Bieseimer-Spre ■

SCHACHKLUB KÖNIG TEGEL 1949 E.V.

Deutscher Blitzmannschaftsmeister



Fokussiert und konzentriert: Die Spieler des SK König Tegel.

In seiner Klubgeschichte war das Spielen mit kurzer Bedenkzeit schon immer eine bevorzugte Spielvariante. Bereits mehrmals haben sich die Tegeler in der Vergangenheit für das Finale auf Bundesebe-

ne qualifiziert. Auf einen Treppchenplatz hat es der Klub zuvor nie geschafft. Wieder einmal musste sich die Mannschaft über die Norddeutsche Meisterschaft qualifizieren. Das gelang mit Bravour vor unserem Berliner Mitstreiter, den Schachfreunden Berlin.

Für die Klubchronik 2014 galt es das Wunder von Bielefeld zu notieren: Deutscher Blitzmannschaftsmeister 2014 – wieder vor den Schachfreunden aus Schöneberg und dem amtierenden Meister der Schachbundesliga Baden-Oos. Mit dem Blitzvizemeister reisten wir gemeinsam in der Bundesligaspielzeit 2013/14 zu den diversen Austragungsorten. In der ersten Liga haben wir zum sechsten Mal den Klassenerhalt verpasst. Umso mehr hat der Titelgewinn eine besondere Bedeutung. Gold- und Silbermedaille für Berlin ist zudem ein toller Erfolg, den es bisher nicht gab.

Manfred Rausch, 1. Vorsitzender ■

TUNNEL ORTSKERN TEGEL

Wegweiser optimieren



Klar beschildert: Links nach Hamburg, rechts zur Ausfahrt?

Auf Antrag der CDU in der BVV sollen die Autobahnschilder deutlicher anzeigen, dass es

nach dem Tunnel Ortskern Tegel auf beiden Fahrbahnen Richtung Hamburg weitergeht. Der Tegeler Bezirksverordnete Marcel Gewies beschreibt das Problem so: „Oft kommt es an der Tunneleinfahrt und im Tunnel zu Spurwechseln, weil auf dem Hinweisschild über den Fahrbahnen nur ein geradeaus zeigender Pfeil links neben dem Wort „Hamburg“ angebracht ist. Ortsunkundige gehen wohl davon aus, dass die rechte Spur nur zur Ausfahrt auf den Waidmannsluster Damm führt. Die daraus resultierenden Spurwechsel sind aber im dichten Verkehr nicht ungefährlich. Eine klare Beschilderung ist deshalb dringend vonnöten.“

Frank Marten ■

10. CDU-REISE INS BIOSPHÄRENRESERVAT ELBE

Gute Stimmung in Hitzacker & Co.

Diesmal führte uns die Reise in das „Biosphärenreservat Elbe“. Unser erstes Ziel war Schloss Ludwigslust mit seiner großartigen Parkanlage. Auf der Burg Lenzen angekommen begrüßte uns ein Storchpaar mit drei Jungvögeln. Der Besuch des Brennelementen-Lagers Gorleben am Samstag entsprach nicht der Erwartung einiger Teilnehmer. Überraschend streng waren die Kontrollen, die an ein Staatsgefängnis erinnerten. Die Castoren bekamen wir jedoch nicht zu sehen. Die Fahrt nach Hitzacker und der Empfang der CDU vor Ort erfreute die Teilnehmer. Das schöne Städtchen mit nur 5.000 Einwohnern, zahlreichen schönen Fachwerkhäusern und im Spannungsfeld vor Gorleben gelegen gefiel allen. Der Abend wurde bei einem romantischen Barbecue am Rudower See mit einem Bilderbuch-Sonnenuntergang abgeschlossen. Am Sonntagmorgen führten uns zwei sehr engagierte „Rangerinnen“ an die Elbe und erklärten uns Flora und Fauna an den Elbauen. Nach einem kurzen Aufenthalt in der historischen Stadt Tangermünde war Schlusspunkt im Künstlerdorf Bahnitz. Der CDU-Fraktions-



Die gute Stimmung der Reisegruppe ist nicht zu übersehen.

vorsitzende des Landtages von Brandenburg, Dieter Dombrowski, hatte uns zu Kaffee und Kuchen in sein Heimatdorf eingeladen und es folgte ein Dialog über Stasi, Brandenburger Politik und Chancen für die Landtagswahl im September dieses Jahres. Zusammenfassend sei gesagt: Die Reise war einfach geil und wir freuen uns schon auf die 11. Reise der CDU Tegel im nächsten Jahr ins Kloster Banz nach Oberfranken.

Henry Göritz ■

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

BORSIG-VILLA

Tag der offenen Tür



**Wunderschön gelegen:
Die Borsig-Villa auf Reiherwerder.**

In Tegel gibt es viele Sehenswürdigkeiten: das Borsigtor, die Greenwichpromenade, das Feuerwehrmuseum, das Humboldt-Schloss und vieles mehr. Zu den schönsten gehört die Borsig-Villa auf der Halbin-

sel Reiherwerder. In der Vergangenheit hatten sich viele Reinickendorfer an ihren Bundestagsabgeordneten Frank Steffel gewendet, ob eine Besichtigung des neobarocken, ehemaligen Familiensitzes der Borsigs möglich ist. Seit 2006 nutzt das Auswärtige Amt die Villa für die Akademie des Auswärtigen Dienstes und als Gästehaus. Frank Steffel setzte sich dafür ein, die Villa für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Beim 16. Tag der offenen Tür der Bundesregierung wird die Borsig-Villa nun endlich ins offizielle Programm mit aufgenommen. „Ich freue mich, dass alle Reinickendorferinnen und Reinickendorfer nun die Möglichkeit haben, die Borsig-Villa zu besichtigen“, sagte Frank Steffel.

Der Tag der offenen Tür findet am Sonntag, dem 31. August von 10 bis 18 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Dorothea Maaßen ■



Ein Kischig hat ihren Beruf immer als Passion angesehen. Als Lehrerin hat sie sich stets dem Grundsatz verpflichtet gefühlt: „Die Schule hat optimales Lernen im Wissens- und Sozialbereich sowie die Stärkung des individuellen Leistungsvermögens der Kinder im Blick zu haben und ist kein pädagogisches Experimentierfeld für Außenstehende.“ In der darauf aufbauenden Bildungs- und Schulpolitik der Berliner CDU und deren Forderungen sieht die stellvertretende Vorsitzende der CDU Tegel die richtige Vorgehensweise. Engagieren auch Sie sich für Reinickendorf und werden Sie Mitglied in der CDU.
☎ 496 12 46 ✉ mitglied@cdu-reinickendorf.de

SOMMERFEST DER CDU TEGEL

300 Gäste und Promi-Tennis



Vereint am Netz: Die Promis vor Matchbeginn.

Am 4. Juni 2014 spielten insgesamt 12 VIPs Tennis auf der Sportanlage der SV Reinickendorf in Tegel-Süd. Geladen hatte Dirk Steffel, der Vorsitzende der CDU Tegel, u.a. Wolfgang Bosbach, Schlagerstar Bernhard Brink, Hertha/Bremen-Fußballlegende Wolfgang Sidka, Gesundheitssenator a.D. Peter Luther und weitere CDU/CSU-Abgeordnete aus dem Bundestag und dem Abgeordnetenhaus.

Bei sommerlichen Temperaturen, Grillfleisch und kühlen Getränken zeigten viele der Pro-

minenten einen tollen Umgang mit Schläger und Filzball. Das außergewöhnliche Tennisevent, das bereits zum zweiten Mal stattfand, wurde im vergangenen Jahr von Wolfgang Bosbach, dem Präsidenten der SV Reinickendorf, Wolkan Orzechowski und CDU-Politiker Dirk Steffel ins Leben gerufen.

Zahlreiche Medienvertreter fanden den Weg nach Tegel, so berichtete sogar die BILD und die Berliner Morgenpost über dieses Event.

Politiker zum Anfassen war an diesem Abend unproblematisch möglich und sogar Ziel des Abends und wurde intensiv genutzt!

Im Anschluss an das aktive Tennis heizte der Livemusiker Dirk „Dean“ Lorenz mit seinen Liedern die Stimmung noch einmal richtig auf. Alle Gäste sangen zu den Gassenhauern mit und ließen den Abend „unvergessen“ werden.

Astrid Lämmchen ■



Idyllisch gelegen am Großen Malchsee und direkt neben der „Dickie Marie“, dem ältesten Baum Berlins

Waldhütte am See

Schwarzer Weg 15, 13505 Berlin
Tel.: 030 433 48 88

Öffnungszeiten:

Mo Ruhetag · Di-Sa ab 12 Uhr · So ab 10 Uhr

- Frühstücksbrunch sonntags von 10-14 Uhr
- Grillen sonntags ab 14 Uhr (Grillteller, Dorade)
- Ausrichten von Festlichkeiten bis 150 Personen

TERMINKALENDER

Das ist los in unserem Tegel

Mittwochs 11-13 Uhr
Telefonsprechstunde der Seniorenbeauftragten Helga Hötzl. Rufen Sie an unter 22772500 am 3.9., 17.9., 1.10., 15.10., 29.10., 5.11., 19.11., 3.12. und 17.12.

29. August – 14. September
112. Schollenfest Tegel. Geöffnet tgl. ab 15 Uhr, Sa/So ab 14 Uhr
Ort: Waidmannsluster Damm ggü. Steinbergpark

Wochenende, 30./31. August
Eröffnung und Festumzug **Schollenfest**. Sa 10.30 Uhr: Platzkonzert Tegel in der Fußgängerzone. So 14 Uhr: Festzug „Unsere bunte Welt“ durch die „Freie Scholle“

Sonntag, 31. August 10-18 Uhr
Tag der offenen Tür in der **Borsig-Villa**. Eintritt frei

Sonntag, 31. August 9 Uhr
16. Mercedes-Benz-**Halbmarathon**, 10-km-Lauf und Mini-Marathon
Start: Holzhauser Str. 11-19

Mittwoch, 3. September 9 Uhr
Unternehmerstammtisch Tegel. Alle Tegeler Unternehmen sind herzlich willkommen. (weiterer Termin: Mittwoch, 12. November)
Ort: Restaurant Haxn' Haus, Alt-Tegel 2

Dienstag, 9. September 18.30
45. Tegeler Gespräch mit Dr. Peter Gauweiler. Eintritt 15 € (inkl. Bayerischem Buffet). Anmeldung unter 4961246
Ort: Tegeler Seeterrassen

Samstag, 13. September 10-14 Uhr
Tag der offenen Tür in der Klinik Medical Park Berlin Humboldtstraße
Ort: An der Mühle 2-9

Samstag, 13. September 10-20 Uhr
Schlieperstraßenfest – Bunt, sportliches und

kulturelles Programm für Jung und Alt, organisiert durch Tegeler Vereine, Künstler und Unternehmen. Infos: strassenfest@schlieperstrasse.eu

Wochenende, 13./14. September
Deutsche Jugendmeisterschaften im **Boule**
Ort: Club Bouliste de Berlin, Rue Doret 8, 13405

Dienstag, 16. September 19 Uhr
Buchpräsentation „Paul ist tot – Witwengeschichten“ von Regine Schneider. Anmeldung unter 49101231
Ort: Otto Berg Bestattungen, Residenzstr. 68, 13409

Samstag, 20. September 10.30 Uhr
Bürgersprechstunde der CDU Tegel
Ort: Fußgängerzone Gorkistr./Ecke Berliner Str.

Dienstag, 30. September 19 – 20.30 Uhr
Vortrag: **Wichtige Patientenverfügungen** von Volker Loeschner, Fachanwalt für Medizinrecht. Reservierung unter 54481786
Ort: Kanzlei Zabel-Krüger-Damm 201/203, 13469

Samstag, 18. Oktober 10.30 Uhr
Bürgersprechstunde der CDU Tegel
Ort: Fußgängerzone Gorkistr./Ecke Berliner Str.

Donnerstag, 30. Oktober 19 Uhr
Vortrag: **Die Macht der Gutachter im Medizinrecht** mit Medizinrechtler Volker Loeschner. Infos unter 49101231
Ort: Otto Berg Bestattungen, Residenzstr. 68, 13409

4x mittwochs, 5.-26. November 19.30
Ansichtssache – Refresh 2014, Entdeckung von Sichtweisen auf den Glauben. Anmeldung und Information bei Pfarrer Bührmann unter 0179 6858392 und www.stadtmission-tegel.de
Ort: Stadtmissionsgem., Billerbecker Weg 112-114

Samstag, 15. November 18-24 Uhr
6. Lange Nacht der Ateliers – Eintritt frei
Ort: Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54-60

SCHLUSSPUNKT

Liebe Tegeler Nachbarn!

In den vergangenen Monaten wurden wir oft angesprochen, wie es weitergeht mit dem ehemaligen Karstadt-/Hertie-Kaufhaus. Bitte glauben Sie uns, auch wir von der CDU haben ein großes Interesse an einer guten Geschäftsstruktur.

Gern möchten wir aber auch auf Folgendes hinweisen. Für falsche Firmenpolitik ist die Politik nicht verantwortlich. Auch auf die Vertragsbedingungen zwischen Mieter und Vermieter hat die Politik und Behörde nur sehr geringen Einfluss. Wir, die Käuferinnen und Käufer, entscheiden mit unserer Kaufentscheidung, wo wir unser Geld ausgeben möchten, über Wohl und Weh der Wirtschaft. Internetbestellungen schwächen somit den Einzelhandel.

Das Bezirksamt wie auch die CDU werden einem neuen Investor/Mieter sicherlich machbare Unterstützung zur Verfügung stellen und diesen unterstützen, aber verantwortlich sind Firmenpolitik und Kaufverhalten.

Vielleicht denken wir auch mal über unser eigenes Kaufverhalten nach. Tegel braucht gerade den Einzelhandel und einen guten Mix an Geschäften.



Übrigens: Auch diese Zeitung wird durch Werbung finanziert. Meist ist es der lokale Einzelhandel, der auch hier hilfreich ist. Wir sagen Danke und bitten die Werbekunden zu beachten!

Ihr
Dirk Steffel
Vorsitzender der CDU Tegel

RESTAURANT

Blau Laguna



Kroatische & internationale Küche

Inh. Snježana Gudelj
Alt-Tegel 28 • 13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 97 44
restaurant.blau.laguna@gmail.com
Täglich geöffnet von 11.30 - 23 Uhr





■ Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Endoskopische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik, Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie

• Tel. 030/4092-521

■ Geriatrie und Tagesklinik

Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter

• Tel. 030/4092-361

■ Innere Medizin und internistische Intensivmedizin

Kardiologie (Herz) mit Telemetrie, Gastroenterologie (Leber,Galle, Magen, Darm), Pulmonologie (Lunge) und Intensivmedizin

• Tel. 030/4092-516

■ Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie

• Tel. 030/4092-535

■ Radiologie

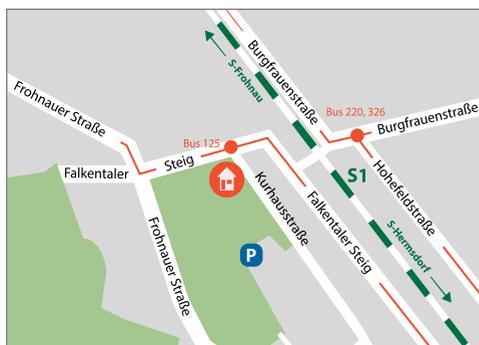
Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie

• Tel. 030/4092-341

☒ Rettungsstelle

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme

• Tel. 030/4092-390



So erreichen Sie uns:

über die A111 Autobahnausfahrt
Hermsdorfer Damm

Busverbindungen

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig